



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kontakt / Anmeldung

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Heike Müller
Rochusstraße 24 · 53123 Bonn
Tel.: 0228 / 97845-70 · Fax: 0228 / 97845-55
Kontakt während des Kongresses: 0151 / 53682225
h.mueller@hannelore-kohl-stiftung.de
www.hannelore-kohl-stiftung.de

Teilnehmer

Eingeladen sind Interessierte aus den Bereichen Medizin, Rehabilitation und Unfallprävention, Vertreter von Institutionen, Verbänden und Kostenträgern.

Kosten

Fahrt- und Hotelkosten tragen die Teilnehmer/Innen selbst. Für die Teilnahme an der Sicherheitskonferenz wird kein Kostenbeitrag erhoben.

Die ZNS – Hannelore Kohl Stiftung finanziert ihre Aktivitäten ausschließlich aus Spenden und freiwilligen Zuwendungen. Jede Unterstützung ist wichtig. Wir bitten Sie herzlich um eine Spende.

Spendenkonto: 3000 3800
Sparkasse KölnBonn: BLZ 370 501 98

Kooperationspartner

ADAC, BG RCI, Deutsche Verkehrswacht, DGUV, DVR, Unfallkassen, Unfallkrankenhaus Berlin

Begleitprogramm

In den Pausen stehen den Teilnehmern ein Überschlagesimulator und ein mobiler Fahrsimulator zur Verfügung.

Mit freundlicher
Unterstützung des



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Unfallkrankenhaus Berlin
Warener Str. 7
D-12683 Berlin/Marzahn
Tel. 030-5681-0
www.ukb.de

Anfahrt

Mit dem Flugzeug

Schönefeld: ca. 45 Min mit öffentl. Verkehrsmitteln
Tegel: ca. 60 Min mit öffentl. Verkehrsmitteln
(Zeitangaben inkl. Umsteigen)

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Am Blumberger Damm halten die Busse der Linien 154 und X 69 direkt vor dem UKB (Haltestelle Rapsweg/Unfallkrankenhaus). An der S- und U-Bahn- Station Wuhletal halten die Züge der S-Bahnlinie 5 und U-Bahnlinie 5. Die Station ist nur wenige Minuten Fußweg vom UKB entfernt.

Mit dem Auto

Das Unfallkrankenhaus Berlin ist mit dem PKW über die Straßen Alt Biesdorf, den Blumberger Damm oder über die Landsberger Allee zu erreichen. Detaillierte Anfahrtsbeschreibungen finden Sie unter: www.ukb.de

Hotel

Es steht ein Kontingent an Hotelzimmern verschiedener Kategorien zur Verfügung. Die Liste finden Sie auf der Internetseite www.hannelore-kohl-stiftung.de.

SICHERHEITSKONFERENZ



STRATEGIEN FÜR PRÄVENTION UND VERSORGUNG
VON SCHÄDELHIRNVERLETZUNGEN

9. / 10. SEPTEMBER 2010
UNFALLKRANKENHAUS BERLIN

Rochusstraße 24 · 53123 Bonn
Telefon: 0228 / 97 84 50 · Telefax: 0228 / 97 84 555
E-Mail: info@hannelore-kohl-stiftung.de
www.hannelore-kohl-stiftung.de

 **Hannelore Kohl
Stiftung**
für Verletzte mit
Schäden des Zentralen
Nervensystems

Sehr geehrte Damen und Herren,

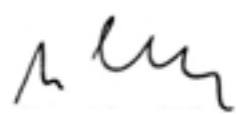
nach einer aktuellen, von der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung angeregten und geförderten Studie erleiden in jedem Jahr in Deutschland 270.000 Menschen ein Schädelhirntrauma, die Hälfte der Verletzten sind jünger als 25 Jahre, 35.000 von ihnen sind Kinder unter 6 Jahren. Etwa 40 Prozent der unfallbedingten Todesfälle sind Folge einer Schädelhirnverletzung. Trotz inzwischen wesentlich verbesserter Therapie und Rehabilitation nach Schädelhirntrauma verbleiben in vielen Fällen körperliche Behinderungen und seelisch-geistige Beeinträchtigungen. Es gilt die Zahl der Unfälle mit Schädelhirnverletzungen zu senken, denn nach wie vor ist Vorbeugen besser als Heilen!

Daher treffen sich erneut auf Einladung der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung in Kooperation mit dem Unfallkrankenhaus Berlin und unter der Schirmherrschaft des Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer, in Praxis und Forschung ausgewiesene Experten der Medizin und Psychologie, der Unfallforschung sowie der Rechts- und Kommunikationswissenschaft, um gemeinsam Wege zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu finden und damit nachhaltig die hohe Zahl der Unfallverletzten mit Schädelhirntrauma zu senken.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser 2. Sicherheitskonferenz und den Diskussionen aktiv teilzunehmen.



Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus Mayer
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Axel Ekkernkamp
Unfallkrankenhaus Berlin

Donnerstag, 9. September 2010

- 12.30 Uhr Begrüßung
Prof. Axel Ekkernkamp, Prof. Klaus Mayer
Grußwort des Schirmherrn
Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer
- 13.00 Uhr Prävention durch Unfallforschung
Dr. Uli Schmucker
- 13.30 Uhr Biomechanik und Prävention
von Kopfverletzungen
Dr. Wolfram Hell
- 14.00 Uhr Kognitions-psychologische Stress-
und Unfallforschung
Prof. Dr. Dirk Windemuth
- 14.30 Uhr Unfallprävention durch Verkehrserziehung
und Information
Beate Pappritz
- 15.00 Uhr Pause
- 15.30 Uhr Keine Angst vor Erster Hilfe
Christian Kellner
- 16.00 Uhr Akutversorgung im ukb – Das Konzept
Dr. Uli Schmucker
- Besichtigung der Helikopterzentrale
- Besichtigung des Schockraumes
- 18.00 Uhr Ende
- 19.00 Uhr Gesellschaftsabend

Freitag, 10. September 2010

- 9.00 Uhr Unfälle bei Kindern: Zahlen - Fakten
Dr. Stefanie Märzheuser
- 9.30 Uhr Der Reha-Prozess beim
schädelhirnverletzten Kind
PD Dr. Kristina Müller
- 10.00 Uhr Ärztliche und psychologische Bewertung
der Folgen eines Schädelhirntrauma
Prof. Dr. Andreas Stevens
- 10.30 Uhr Unfallopfer im Straßenverkehr
RA Hans Buschbell
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Prävention von Schädelhirnverletzungen
bei Fahrradunfällen
Dr. Christian Juhra
- 12.00 Uhr Kommunikation in der Präventionsarbeit
Kampagnen 'Risiko raus', 'Go Ahead',
'Fahradhelm macht Schule'
- 13.00 Uhr Podiumsdiskussion: Sinn und Unsinn
einer Helmpflicht für Radfahrer
PHK Ellen Haase / Dr. Uli Schmucker
- 14.00 Uhr Zusammenfassung / Schlusswort

- Buschbell, Hans | Rechtsanwalt Düren
- Ekkernkamp, Prof. Dr. Axel | Unfallkrankenhaus Berlin
- Haase, Ellen | Polizei Gütersloh, Verkehrssicherheit
- Hell, Dr. Wolfram | Institut für Rechtsmedizin der
Ludwig Maximilians Universität München
- Juhra, Dr. Christian | Klinik für Unfall-, Hand- und Wieder-
herstellungschirurgie, Universitätsklinikum Münster
- Kellner, Christian | DVR, Bonn
- Märzheuser, Dr. Stefanie | Klinik für Kinderchirurgie,
Charité Berlin
- Mayer, Prof. Dr. Dr. Klaus | ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
- Müller, PD Dr. Kristina | Neuropädiatrie St. Mauritius-
therapiekl. Meerbusch
- Pappritz, Beate | Verkehrssicherheitsprogramme
ADAC München
- Schmucker, Dr. Uli | Institut für Unfallforschung der
Medizinischen Fakultät Universität Greifswald
- Stevens, Prof. Dr. Andreas | Medizinisches Gutachter-
institut Tübingen
- Windemuth, Prof. Dr. Dirk | Institut für Arbeit und
Gesundheit der DGUV, Dresden

Moderation: Gregor König, RTL